



ACADEMIA SCIENTIARUM  
ET ARTIUM EUROPAEA

EUROPÄISCHE AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

EUROPEAN ACADEMY  
OF SCIENCES AND ARTS

L'ACADEMIE EUROPEENNE  
DES SCIENCES ET DES ARTS

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Empfang ein.

Wir bitten um eine Antwort bis zum 14.09.2018

Institut für Nuklearmedizin  
Wismarsche Straße 393 - 397

19049 Schwerin

E-Mail: [regine.trinkler@helios-gesundheit.de](mailto:regine.trinkler@helios-gesundheit.de)

Tel: 0385 - 520 2400

Fax: 0385 - 520 2402

## **Drei Jahre nach der spontanen Grenzöffnung**

**Was wir geschafft haben - eine Zwischenbilanz**

Anfang September 2015 öffnete die Bundesrepublik Deutschland - in Absprache mit Österreich - ihre Grenze für eine große Zahl von Menschen. Im September und in den ersten Folgemonaten wurden etwa 500.000 Grenzübertreite von Flüchtlingen - teils ohne Identitätsfeststellung - registriert, insgesamt kamen im Jahr 2015 knapp 900.000 Asyl- bzw. Schutzsuchende nach Deutschland.

Allein die große Zahl der in einem kurzen Zeitraum zugewanderten Menschen verlangte und verlangt von Staat und Gesellschaft erhebliche Anstrengungen - von Unterkünften über Sozial- und Bildungsangebote bis zur Bearbeitung der Asylverfahren. Die besonderen Umstände - vom weitgehenden Alleingang Deutschlands bis zu zeitweise sehr ausgedünnten Grenzkontrollen - beförderten zusätzliche Zweifel an der Migrationspolitik, eine Polarisierung im politischen Meinungsbild und schließlich einen spürbaren Legitimitätsverlust für viele staatliche Entscheidungsträger. Auf europäischer Ebene gab es Zerwürfnisse in bisher nicht bekannten Ausmaßen.

Bei unserer Veranstaltung soll eine Zwischenbilanz gezogen werden: Wie steht es um die erhoffte Integration der Flüchtlinge, insbesondere in den Bildungsbereich und in den Arbeitsmarkt? Gibt es zusätzliche Sicherheitsrisiken (Kriminalität, terroristische Bedrohungen) in Deutschland? Und wie können wir wieder zu einer gemeinsamen Politik der Europäischen Union finden?

Die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste lädt Sie herzlich zum 5. Symposium der Hamburger Reihe ein:

**Freitag, 28. September 2018, um 18:30 Uhr**

Übersee-Club Hamburg  
Neuer Jungfernstieg 19  
20354 Hamburg

### **Einleitung und Schlusswort**

Professor Dr. Dr. h.c. Vahé Barsegian, Soc. Acad.  
Schwerin

### **Referenten**

Dr. Werner Fasslabend  
Bundesminister für Landesverteidigung und  
Dritter Nationalratspräsident a.D.  
Wien

Dr. Sören Kliem  
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.  
Hannover

Philipp-Christian Scheel  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Hamburg

### **Moderation**

Dr. Manfred Murck, Senatsdirektor a.D.  
Hamburg